



No. 1, Thit-ta-bway Quarter
Yenangyaung
Magway Division
Myanmar



LEI THAR GONE

Guest House

Guest House +95 (0)60 88 21620
Mobile +95 (0)9 505 3342
ept.pet@gmail.com
www.leithargone-guesthouse.com

22. Mai 2026 / Quartalsbericht I / Januar – April 2026

Der folgende Text basiert auf einem Newsletter, der im April von „Partners Asia“ eingegangen ist, einer gemeinnützigen Organisation, die Gemeinschaftsinitiativen wie Bildungs-, Gesundheits- und Menschenrechtsarbeit, humanitäre Hilfe und lokale Führungskräfte in Myanmar und ganz Südostasien unterstützt.

«In ganz Myanmar, Thailand und Kambodscha beginnt diese Woche das neue Jahr.

In der gesamten Region steht diese Jahreszeit ganz im Zeichen des Wassers. Seit Generationen wird der Jahreswechsel gefeiert, indem man Freunde und Fremde gleichermaßen mit Wasser bespritzt – ein einfaches Ritual, das die Nöte des vergangenen Jahres wegspülen und einen Neuanfang symbolisieren soll.

In diesem Jahr finden die Feierlichkeiten vor einem ernüchternden Hintergrund statt.

An vielen Orten steigen die Temperaturen bereits auf über 38 °C. Kraftstoff ist teuer und oft rationiert, und an unzähligen Orten übersteigen die Kraftstoffkosten mittlerweile die Preise, die viele Europäer zahlen. Familien, die auf Motorräder oder kleine Lastwagen angewiesen sind, um zwischen den Dörfern zu pendeln, spüren die enorme Belastung durch die steigenden Kosten. Und insbesondere in Myanmar bedeutet die Realität des Krieges, dass viele Menschen in Angst leben und nicht mehr so reisen oder feiern können wie früher...

Die Ausdauer und Widerstandsfähigkeit der Menschen in Myanmar erinnern an die Worte des tschechischen Schriftstellers Václav Havel:

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgehen wird, sondern die Gewissheit, dass etwas es wert ist, getan zu werden, egal wie es ausgeht.“

Dieser bewundernswerte Geist trägt so viele Menschen in diesen schwierigen Zeiten voran.

Genau dieser Geist leitet und stärkt Zoe, Lyon, Lehrer, Schüler, Mitarbeiter und Freunde weiterhin in ihrer täglichen Arbeit und ihrem Engagement bei Light of Love und Lei Thar Gone.

Derselbe Geist der Hoffnung ist auch in Zoes Beitrag zu diesem Bericht sehr präsent...

Ma Myat Myat Moe Oo, 14 Jahre alt, die Älteste von fünf Geschwistern, trägt eine Verantwortung, die weit über ihr Alter hinausgeht. Ihr Vater verstarb 2021, und 2024 zog ihre Mutter nach Thailand, um dort illegal zu arbeiten. Bislange floss ein Großteil des Verdienstes ihrer Mutter in die Rückzahlung des Kredits des Schleppers



und zur Deckung der Lebenshaltungskosten, sodass die Familie nur unregelmäßige Unterstützung erhält. Zu Hause leben die Kinder bei ihrer Großmutter, die zwar körperlich

anwesend ist, aber durch Alter und Gesundheit eingeschränkt ist, sowie vier Cousins und Cousinen, die fast die gleiche Familiengeschichte haben wie sie. Kein Wunder, dass sie die Verantwortung für die Familie übernehmen muss.

Bevor sie zur LOL-Schule kam, war Myats Leben von Not geprägt – sie bettelte auf der Straße, um ihrer Familie zu helfen. Als sie zur LOL-Schule kam, war sie laut Zeugnis als Schülerin der 3. Klasse eingestuft, doch ihr tatsächlicher Lernstand war viel niedriger. Mit Entschlossenheit und besonderer Fürsorge ihrer Lehrer hatte sie innerhalb eines Jahres ein Niveau erreicht, auf dem sie gemeinsam mit ihren Freunden am regulären Unterricht teilnehmen konnte.



Myat: am nächsten zur Kamera mit dem Armband

Nach nur einem Jahr Schulbesuch und Unterstützung durch die Stiftung hat sich Myats Leben dramatisch verändert

– weg von der Straße, wo sie um ihr Überleben betteln musste, hin zu einem sicheren Ort, an dem sie lernen kann. Sie verfügt nun über grundlegende Kenntnisse in Mathematik, Lesen und Schreiben sowie über soziale Kompetenzen, die ihr Würde und Hoffnung gegeben haben, und damit

arbeitet sie auf dem Markt als Verkäuferin, um ihre Familie zu unterstützen.



Auf dem Heimweg von der Arbeit mit ihrer Cousine.

Seitens der Schule erforderte die Unterstützung von Myat Geduld und Engagement. Die Lehrerinnen und Lehrer boten ihr zusätzliche akademische Unterstützung, um ihre Lernlücken zu schließen, und die Schule musste ihre häufigen Fehlzeiten aufgrund zahlreicher familiärer Probleme sorgfältig handhaben – dabei galt es, Mitgefühl

und Schulregeln, um sicherzustellen, dass sie eingeschrieben blieb. Durch Ermutigung, flexible Unterstützung und Begleitung half die LOL-Schule ihr, auf Kurs zu bleiben.

Im kommenden Schuljahr wird sie in der 6. Klasse sein.



Heute zeigt Myat deutliche Fortschritte, nicht nur beim Lernen, sondern auch in ihrem Leben. Nach der Schule kümmert sie sich um die Hausarbeit, und an den Wochenenden arbeitet sie, um ihre Familie zu unterstützen. Trotz dieser Belastungen verfolgt sie ihre Ausbildung weiterhin mit Mut, in der Überzeugung, dass dies der Weg in eine bessere Zukunft für sich und ihre Geschwister ist.



Die Schüler der LOL-Schule werden aus Kindern mit ähnlichen familiären Verhältnissen wie Myat ausgewählt; sie sind in vielerlei Hinsicht unterschiedlich, aber eines haben sie gemeinsam haben, ist, dass sie die schwere Last der Härten des Lebens tragen. Sie in der Schule zu halten, hat für uns höchste Priorität; es ist das einzige Umfeld, in dem sie kleine Meilensteine erreichen und auf eine größere Veränderung hinarbeiten können: ein Leben in Würde, Hoffnung und mit Chancen.

Wenn wir im März das Schuljahr abschließen und bei der Mehrheit der Schüler kleine Erfolge wie die von Myat sichtbar werden, feiern wir es als ein wahrhaft erfolgreiches Jahr, das nicht allein durch unsere eigene Kraft, sondern durch die beständige, kontinuierliche Unterstützung all unserer Spender ermöglicht wurde. Eure konkrete Unterstützung für die Grundbedürfnisse der Kinder, wie regelmäßige Ernährung, Unterkunft und Gesundheitsversorgung, ist die Grundlage für ihren Lernweg und ihre Lebensveränderung. Wir möchten uns ganz besonders beim Förderverein Kinderhilfe Birma e.V., bei Enfants de Birmanie und bei Solidar' Birmanie für Ihre treue Unterstützung bedanken. Dank Ihrer Großzügigkeit können wir das Leben bedürftiger Kinder auf tiefgreifende Weise positiv beeinflussen. Auch wenn die Erfolge nicht immer wie große Meilensteine erscheinen mögen, ist jede einzelne Unterstützung von großer Bedeutung für die Zukunft der Kinder. Ihre Güte gestaltet eine bessere Zukunft für diejenigen, die sie am dringendsten brauchen.

Vielen Dank, dass Sie uns auf diesem Weg der Veränderung begleiten.



Zoe & die Light of Love-Familie

Neues von Light of Love...

Der Jahresbeginn im Januar verlief reibungslos, alle Schüler kehrten nach den Weihnachtsferien in die Schule zurück. In diesem Jahr begannen die Vorbereitungen auf die Abschlussprüfungen früher, insbesondere für die Schüler der Klassen 5 und 9, die die obligatorischen staatlichen Prüfungen ablegen mussten.

Auch die Schüler der 12. Klasse bereiteten sich auf ihre Abschlussprüfungen im März vor. Diese nationalen Prüfungen spielen eine entscheidende Rolle für die Zukunft der Schüler, da ihr Bestehen die Möglichkeit eines weiteren Studiums an einer Universität oder Fachhochschule eröffnet. Die Ergebnisse werden leider erst im Juli erwartet. Die internen „Light of Love“-Prüfungen für die anderen Klassenstufen begannen am 4. Februar. Die Prüfungen verliefen nach Plan, und glücklicherweise waren alle Schüler anwesend. Obwohl Prüfungen wiederholt werden können, muss ein fehlender Schüler dem Township Education Office gemeldet werden, wobei ein Grund für die Abwesenheit anzugeben ist.

Das Ende des Schuljahres bleibt eine herausfordernde Zeit aufgrund der Elterngespräche, in denen viele Entscheidungen über die Zukunft der Schüler besprochen werden. Während die Schule viele positive Entwicklungen verzeichnet und die Kinder viel lernen, haben einige Schüler weiterhin Schwierigkeiten mit ihrem Verhalten, den Schulabläufen und der Lernmotivation. Nach sorgfältiger Beratung wurde die schwierige Entscheidung getroffen, acht Schüler von der Schule zu verweisen und vier Schüler die Klasse wiederholen zu lassen. Anders als an staatlichen Schulen in Myanmar, wo Schüler in der Regel automatisch versetzt werden, wenn sie am Unterricht teilnehmen, bewertet Light of Love die Gesamtentwicklung des Kindes über das ganze Jahr hinweg, einschließlich Verhalten, Mitarbeit und Motivation.

Zudem erhielten acht weitere Schüler formelle Verwarnungen bezüglich ihres Verhaltens und ihrer Motivation. Die meisten der von diesen Maßnahmen betroffenen Schüler stammen aus den Grundschulklassen, wo die Anpassung an die Abläufe und Erwartungen des Schulalltags besonders schwierig sein kann. Viele dieser Kinder wachsen ohne stabile Anleitung und Aufsicht durch Erwachsene auf. Daher kann es für sie eine doppelte Herausforderung sein, tief verwurzelte Gewohnheiten zu ändern und sich an die Struktur und Disziplin des Schulalltags anzupassen. Diese Entscheidungen sind nie leicht, aber wir halten sie für das langfristige Wohl der Kinder für notwendig.

Der Januar war auch ein wichtiger Monat für Elterngespräche, in denen das kommende Schuljahr besprochen wurde.

Gleichzeitig waren die Lehrer damit beschäftigt, die Prüfungsunterlagen für alle Fächer und Klassenstufen vorzubereiten. Diese Unterlagen wurden dann an Zoe weitergeleitet, die sorgfältig prüfte, ob der Inhalt korrekt war, die Fragen klar formuliert waren und die Lernziele des Fachs angemessen widerspiegelt wurden. Neben dieser Aufgabe musste Zoe auch die Prüfungsunterlagen für die Klassen vorbereiten, die sie selbst unterrichtet, was diese Zeit besonders anspruchsvoll und zeitaufwendig machte.

Aufgrund der zunehmenden Angst vor Zwangsrekrutierung und Polizeikontrollen baten die Erziehungsberechtigten von sieben männlichen Schülern darum, dass die Kinder aus Sicherheitsgründen bei Light of Love bleiben dürfen. Junge Menschen werden unabhängig von ihrem Alter oder gesetzlichen Vorschriften von der Straße weggebracht und in militärische Ausbildungszentren geschickt, wobei die Familien nachweisen müssen, dass die Kinder Schüler sind, und trotz dieses Nachweises Geld zahlen müssen, um ihre Freilassung zu erwirken. Die Angst ist weit verbreitet, und in der Stadt sind auf den Straßen mittlerweile hauptsächlich Frauen und ältere Männer zu sehen.

Es gibt zudem immer mehr Berichte, dass Mädchen zunehmend von der Wehrpflicht betroffen sein werden, wie

bereits aus Yangon und Mandalay berichtet wurde. Aus diesem Grund befindet sich ein neues Gebäude – ein Internat für Schüler – im Bau.

Weitere Informationen folgen im nächsten Bericht.

Von Januar bis zum Beginn der Abschlussprüfungen im Februar wurden die Montagsversammlungen durch „Gastredner“ bereichert, die Lebenserfahrungen teilten und über Themen wie die Folgen von Drogenmissbrauch, die Bedeutung des klugen Umgangs mit gegebenen Chancen sowie über die Schwierigkeiten sprachen, mit ungebildeten Eltern aufzuwachsen, und dabei zeigten, wie Ausdauer und harte Arbeit trotz Herausforderungen letztendlich zum Erfolg führen.

Obwohl diese Veranstaltungen kurz waren, brachten sie einen wichtigen Nutzen, indem sie praktische Lebenskompetenzen vermittelten und den Schülern halfen, die Herausforderungen und Verantwortlichkeiten, denen sie in Zukunft begegnen werden, besser zu verstehen.



U Thin Ko Lwin, ein Mitglied einer örtlichen Rotkreuzgruppe, sprach mit den Schülern über Freiwilligenarbeit, Dienst am Nächsten und die Bedeutung, anderen in Zeiten der Not zu helfen. Er ermutigte die Schüler, einen Sinn für Verantwortung, Mitgefühl und die Bereitschaft zu entwickeln, einen positiven Beitrag für ihre Gemeinschaften zu leisten.



Daw Nu Nu Htay, eine Strafverteidigerin, sprach mit den Schülern über den Missbrauch sozialer Medien und die Gefahren des Drogenmissbrauchs und erklärte, wie solches Verhalten zu einer Verhaftung und Einweisung in gefürchtete Besserungsanstalten führen kann.

Nach den Abschlussprüfungen Mitte Februar wurde es auf dem LOL-Gelände deutlich ruhiger, da die Schüler am Ende des Schuljahres nach Hause zurückkehrten. Nur die Schüler der 12. Klasse, deren Abiturprüfungen Mitte März stattfanden, und die Vorschulkinder, die am 14. März fertig wurden, blieben noch länger in der Schule. Seitdem sind alle Schüler – mit Ausnahme der

neuen Schüler der 12. Klasse, die sich bereits bei LOL auf das kommende Schuljahr vorbereiten – sind in ihre Dörfer zurückgekehrt und genießen hoffentlich ihre Sommerferien.

Vorschule – gemeinsam wachsen und lernen...

Die Vorschule blickt auf ein positives Jahr zurück, in dem die Kinder in vielen Bereichen ihrer Entwicklung weiterhin ermutigende Fortschritte machten. Insgesamt besuchten 11 Kinder den Unterricht, und drei weitere Kinder sind angemeldet, um ihre Montessori-Vorschulausbildung zu beginnen, wenn die Schule nach den Sommerferien am 1. Juni wieder öffnet.

Es gab einige Herausforderungen, insbesondere was die Lehrkräfte betrifft. Rose, eine von PSIE Montessori-ausgebildete Lehrerin, verließ uns im März, nachdem sie ihr Dienstjahr bei Light of Love abgeschlossen hatte. Obwohl sie sehr gerne nach Yenangyaung zurückkehren und dort weiterarbeiten würde, ist dies derzeit ungewiss, da sie Verpflichtungen gegenüber der Einrichtung hat, die ihre Ausbildung in Yangon finanziert hat. Nun leitet Khaing Mi Mi San, selbst eine ehemalige Schülerin von Light of Love und PSIE-ausgebildete Montessori-Lehrerin, die Vorschule. Sie steht in engem Kontakt mit Rose, die sie weiterhin unterstützt und berät.

Khaing Mi Mi San wird von zwei Hilfslehrerinnen unterstützt. Eine weitere anhaltende Schwierigkeit ist die unzuverlässige Stromversorgung, da das Gelände der Vorschule nicht an die Solaranlage angeschlossen ist. Häufige ungeplante Stromausfälle, die manchmal vier Stunden oder länger dauern, verursachen praktische Probleme bei der Wasserversorgung, beim Kochen mit den Kindern und im Alltag der PSIE-Lehrerinnen, die im Lehrerhaus auf dem Gelände wohnen.

„**Beobachtungstage**“ sind ein besonders wertvoller Teil der Lernerfahrung der Kinder. Diese Ausflüge bieten den Kindern Gelegenheit zu Spaß, neuen Erfahrungen und Entdeckungen außerhalb des Klassenzimmers. Am 30. Januar besuchten sie Kyauk Saryoun, eine bekannte Stätte in Yenangyaung – Steintafeln, in die buddhistische Schriften eingraviert sind. Eine Woche später machten sie einen kurzen Spaziergang zum Gästehaus. Nachdem sie das Gelände mit großen Augen erkundet und einen Blick in eines der Gästezimmer geworfen hatten, genossen sie ein Picknick am Swimmingpool. Diese Ausflüge sind ein wichtiger Beitrag dazu, den Kindern zu helfen, ein besseres Verständnis für die Welt um sie herum zu entwickeln.



Lei Thar Gone Guest House – Trimesterbericht 2026

Dieser Bericht fasst die neuesten Entwicklungen, betrieblichen Herausforderungen und laufenden Fortschritte im Lei Thar Gone Guest House während des ersten Trimesters 2026 zusammen.

Fortschritte beim Terrassenbau

Das neue Terrassenprojekt steht nun kurz vor der Fertigstellung. Der Großteil der Bauarbeiten ist abgeschlossen, allerdings muss noch die Beleuchtung installiert werden. Das Projekt wird voraussichtlich bis Ende dieses Monats vollständig abgeschlossen sein. Nach der Fertigstellung wird die Terrasse den Gästen einen komfortableren und attraktiveren Ort zum Entspannen und Beisammensein bieten.

Abreise von Langzeitgästen

Die chinesischen Langzeitgäste reisten in diesem Zeitraum ab, nachdem sie sich entschieden hatten, ein Privathaus in Yenangyaung zu mieten. Dies verdeutlichte eine anhaltende betriebliche Herausforderung im Zusammenhang mit Einwanderungsbestimmungen und langfristigen Unterbringungsvereinbarungen.

Trotz dieses Rückschlags verzeichnete das Gästehaus im April eine angemessene Anzahl von Kurzzeitgästen, was vor allem darauf zurückzuführen war, dass das Lei Thar Gone Guest House dank seiner Solaranlage eine zuverlässige 24-Stunden-Stromversorgung gewährleisten konnte, während viele andere Gebiete weiterhin unter einer instabilen Stromversorgung litten.

Inflation und Kraftstoffkrise

Die wirtschaftlichen Bedingungen verschärften sich in diesem Quartal zunehmend. Als sich die Krise im Nahen Osten erneut zuspitzte, stiegen die Kraftstoffpreise dramatisch an:

Die Dieselpreise stiegen von etwa 2.700 Kyat pro Liter auf 7.400 Kyat pro Liter. Die Benzinpreise stiegen von etwa 2.200 Kyat auf 5.900 Kyat pro Liter.

Der starke Anstieg der Kraftstoffkosten führte zu einem erheblichen Anstieg der Transportkosten, was wiederum die Preise für fast alle Waren und Dienstleistungen in die Höhe trieb.

Zum Beispiel:

Ein 50-kg-Eimer Chlor für das Schwimmbad kostete zuvor etwa 830.000 Kyat.

Das gleiche Produkt kostet nun etwa 1.450.000 Kyat, ohne zusätzliche Transportkosten. Diese steigenden

Betriebskosten setzen das Gästehaus weiterhin unter starken finanziellen Druck.

Dankbarkeit und persönliches Update

Trotz der anhaltenden Krise, der Inflation und der betrieblichen Herausforderungen überlebt das Lei Thar Gone Guest House dank seiner Widerstandsfähigkeit, einer umsichtigen Führung sowie der Gebete und der Unterstützung von Freunden und Förderern. Auf persönlicher Ebene bereitet sich unsere Familie zudem darauf vor, ein neues Mitglied willkommen zu heißen. Meine Frau erwartet im August die Geburt eines Mädchens, und wir blicken mit Freude und Hoffnung auf dieses neue Kapitel in unserer Familie.



Nochmals vielen Dank für Ihre anhaltenden Gebete, 11111

Ermutigung und Ihre Unterstützung.

Verfasst von: Lyon Trutwein, Lei Thar Gone Guest House

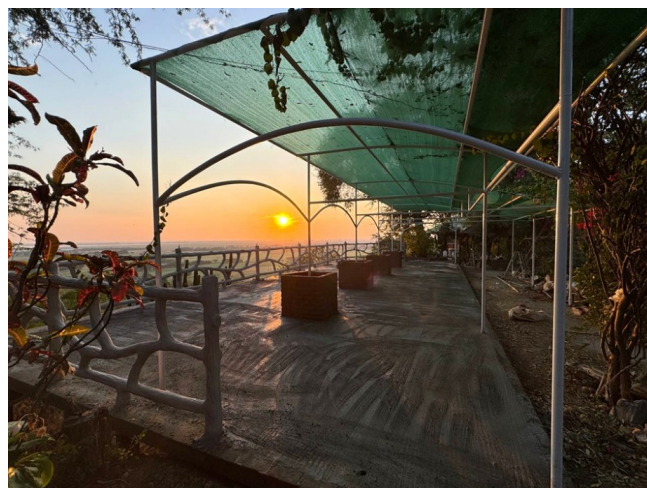
Diese Fotos vermitteln einen guten Eindruck von den Arbeiten an der Terrasse, die Lyon beschreibt:



Riesige Steine für das Fundament, wiederverwendet von der vorherigen Terrasse



Am 2. Februar fast fertiggestellt!



In seinem aktuellen Trimesterbericht erwähnt Lyon die Kraftstoffpreise und die dadurch ausgelöste Krise. Aber mehr noch – sie hat Chaos verursacht!

So ging die Regierung mit der Krise um:

Als Reaktion auf die erwarteten Treibstoffengpässe im Zusammenhang mit dem Krieg im Nahen Osten führten die Militärbehörden in Myanmar eine landesweite Treibstoffsparmaßnahme ein, die auf den Kfz-Kennzeichen basiert. Von nun an dürfen Fahrzeuge mit geraden Kennzeichen nur an geraden Tagen fahren, während Fahrzeuge mit ungeraden Kennzeichen nur an ungeraden Tagen genutzt werden dürfen. Die Maßnahme gilt für die meisten privaten und gewerblichen Fahrzeuge, wobei einige öffentliche und Rettungsfahrzeuge davon ausgenommen sind. Die Behörden erklären, die Regelung solle den Kraftstoffverbrauch senken, doch viele Menschen halten sie für unrealistisch und schwer durchsetzbar in einem Land, das ohnehin schon stark vom Bürgerkrieg betroffen ist. Für viele Familien und Kleinunternehmer haben die Beschränkungen bereits zu Einkommensverlusten und höheren Lebenshaltungskosten geführt:

- *Ein Tuk-Tuk-Fahrer im Stadtteil Thaketa in Yangon berichtete BBC Burmese, dass die Kraftstoffbeschränkungen sein Einkommen stark eingeschränkt hätten, da er nicht so viel tanken könne, wie er benötige. „Normalerweise verdiene ich täglich 45.000 K [etwa 11 US-Dollar zum Marktkurs]. Jetzt schaffe ich gerade mal 15.000 K pro Tag“, sagte er und fügte hinzu, dass er früher etwa 15 Fahrten pro Tag absolvierte, jetzt aber nur noch drei.*
- *Ein Bewohner des Stadtteils South Okkalapa in Yangon berichtete der Zeitung, dass die von der Junta eingeführte Verkehrsregelung mit geraden und ungeraden Kennzeichen zusätzliche Kosten für die monatlichen Familienausgaben verursache. Der Mann erklärte, dass die Familie nun an den Tagen, an denen sie ihr eigenes Auto nicht benutzen könne, für Taxifahrten aufkommen müsse.*

Die von Lyon erwähnte Inflation ist wirklich extrem – sogar lebensbedrohlich:

Preissteigerungen:

Eier 120 MMK ➡ jetzt 500 MMK pro Stück

Rindfleisch 8'000 MMK ➡ jetzt 36'000 MMK pro Peiktha (= 1,63 kg)

Sahne – nur in Yangon erhältlich, 65'000 MMK pro Liter – 14,40 € / 13,20 CHF
Pasteurisierte Milch ist nicht erhältlich. Frische Milch muss vor Ort gekauft und abgekocht werden



Unabhängigkeitstag, 4. Januar 2026

Angesichts der laufenden, sogenannten «Wahlen» wurden Hotel- und Ladenbesitzer von den Behörden unter Druck gesetzt, myanmarische Flaggen zu kaufen und aufzuhängen. Lyon musste

eine Flagge für LTG kaufen, sie an einem Mast hissen, fotografieren und den Nachweis an das Ministerium für Hotels und Tourismus in Magway schicken. Die Flagge selbst kostete 12'000 MMK, hinzu kamen 8'000 MMK für die Lieferung per Motorrad – Kosten, die jeder Geschäftsinhaber persönlich tragen musste.

Dies war ein weiteres Beispiel dafür, wie normale Bürger und Unternehmen zunehmend unter Druck gesetzt werden, den von den Militärbehörden auferlegten politischen Forderungen nachzukommen.

Installation eines Videoüberwachungssystems

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage und der wachsenden Unsicherheit hat das Risiko von Straftaten, insbesondere von Diebstahl, stark zugenommen – sehr bedauerlich in einem Land, das zuvor für seine freundliche und friedliche Bevölkerung bekannt war.

Lei Thar Gone ist von vielen sehr armen Nachbarhaushalten umgeben, und Lyon hielt es für wichtig, die Sicherheit auf ruhige und konfliktfreie Weise zu verbessern. Das neue Videoüberwachungssystem liefert Beweismaterial im Falle von Diebstahl oder anderen Vorfällen, und die Aufzeichnungen der Kameras können helfen, July und die Mitarbeiter in Situationen zu rechtfertigen und zu schützen, in denen schwierige oder alkoholisierte Gäste oder neugierige Besucher im Bereich der Rezeption und des Pools auftreten. Unser besonderer Dank gilt der Stiftung Hirtenkinder für die Finanzierung dieses wichtigen Projekts.



Hier sind einige der Standorte, an denen Kameras installiert sind – insgesamt 16 (!)



Für alle, die an tiefergehenden Informationen zur Situation interessiert sind, hier einige relevante Artikel:

Warum Militärparteien in Myanmar Wahlen gewinnen
[„https://www.irrawaddy.com/opinion/analysis/why-military-parties-win-elections-in-myanmar.html](https://www.irrawaddy.com/opinion/analysis/why-military-parties-win-elections-in-myanmar.html)

Lernen Sie Zaw Win Shein kennen, Hotelmagnat in einer Zeit des Zusammenbruchs
<https://www.irrawaddy.com/news/junta-crony/meet-zaw-win-shein-hotel-magnate-in-an-era-of-collapse.html>

Fünf Jahre nach dem Putsch geht es Myanmar schlechter denn je
<https://www.irrawaddy.com/news/burma/five-years-after-the-coup-myanmar-is-worse-off-than-ever.html>

Dieser Bericht wurde von Therese, Zoe und Lyon verfasst; die endgültige Fassung mit Fotos wurde von Therese zusammengestellt